

Treffen der Luftfahrt-Enthusiasten Fliegerfreunde OWL

DIETRICH BERTERMANN

Am 20.05.1978 war das erste Treffen von ehemaligen Sportpiloten in Oerlinghausen.

Unter den Namen „Die Alten“, später unter „Segelflieger-Freundeskreis“, traf man sich von da an regelmäßig.

Über Jahre entwickelte sich so ein Treffen von Luftfahrt-Enthusiasten aus dem Bereich OWL (Ostwestfalen-Lippe) und Süd-Osnabrück und im Jahr 2008 konnte man auf eine 30-jährige Geschichte der Treffen zurückblicken.

Nach dem Rücktritt der alten Leitung im Jahr 2009 will man nun unter den Namen „Fliegerfreunde OWL“ weitermachen. Dabei will eine kleine Gruppe der alten Mitglieder sich um ein Weiterleben der Treffen einsetzen. Leider hat sich diese Gruppe durch den plötzlichen Tod von Manfred Hermeling im Januar 2010 auf 4 Personen verkleinert. Von nun an wollen Dieter Bertermann, Bernd Diekmann, Herbert Friedrich & Klaus Nottelmann die 1 bis 2 Treffen jährlich wieder regelmäßig stattfinden lassen.

Das erste Treffen der Fliegerfreunde fand am 16.10.2010 in der Segelflugschule Oerlinghausen statt. Die Moderation lag bei Dieter Bertermann.

Nach einer kurzen Begrüßung wurden die Probleme aus der Vergangenheit nochmals diskutiert und die Vorgänge erläutert, Fred Weinholtz verdeutlichte die Hintergründe. Dabei stellte sich das Gremium, das sich nach dem Rücktritt von Fr. Hölterhoff-Grote zur Erhaltung des Freundeskreises gebildet hatte, vor und fragte, ob der Neuanfang mit ihnen begonnen werden soll. Die Abstimmung dafür war einstimmig, allerdings hat sich das Gremium enthalten.

Das Gremium stellte sich wie folgt vor:

Dieter Bertermann ist der Sprecher und das Gesicht der Fliegerfreunde und hält den Kontakt zu den Medien. Er ist ein pensionierter Lehrer aus Herzebrock und seit seiner Jugend eng mit dem Modellflug verbunden. So ist er heute ein bekannter Spezialist für die Historie des Modellflugs, Kurator im Museum Wasserkuppe für Modellbau und arbeitet daneben an einem Buch, das die Aerodynamik auch für Laien erklärt, und an einer Geschichte der Münsteraner Flugplätze. Von ihm stammt das Buch „Konstruktion von RC-Segelflugmodellen“, das eine bekannte Anleitung zur Berechnung von Segelflugmodellen ist.

Bernd Diekmann erledigt den Briefwechsel und Schriftkontakt der Fliegerfreunde. Er vertritt die Luftfahrtshistoriker im Gremium. Er interessiert sich für Luftfahrt-Historie. Er recherchiert zu lokalen und internationalen Themen sowohl im Motor- als auch im Segelflug. Zur Zeit arbeitet er, zusammen mit Manfred Krieg, Erfurt, und Vincent Cockett, GB, an einer umfangreichen Biografie über Robert Kronfeld.

Herbert Friedrich teilt sich die Organisation mit Dieter Bertermann und Bernd Diekmann. Er vertritt die Piloten im Gremium. Er war langjähriger Segelflug- und Motorse-

gelflugpilot (500 Stunden, 1200 Starts) und ist noch immer gerne Fluggast. Er hat Flugenerfahrungen auf über 30 verschiedenen Flugzeugtypen (Holz und Kunststoff), vom Nurflügler Fauvel AV-36 bis zum Bergfalken IV, in der 2-motorigen Version des Detmolder Konstrukteurs Hennigs. Neben seiner Beteiligung bei den Fliegerfreunde OWL arbeitet er auch noch bei der Akaflieg Hannover im historischen Bereich mit.

Klaus Nottelmann hält Kontakt zu den Vereinen. Er vertritt die Modellflieger im Gremium. Er ist ein in ganz Deutschland bekannter Modellflieger, der noch immer an Wettbewerben teilnimmt. Nach seinen früheren Erfolgen im Bereich Saalflug, wo er auch an Weltmeisterschaften teilnahm, hat er sich heute dem Magnetflug verschrieben. Er arbeitet im Bereich Modellflug des Museums Wasserkuppe und ist Mitglied in verschiedenen Flug- und Modellflugvereinen in der Region.

Das Gremium wies darauf hin, dass bis zu seinem leider zu frühen Tod auch Manfred Hermeling bei den Fliegerfreunden im Gremium mitarbeitete:

Manfred Hermeling († 25.01.2010 – 71 Jahre) war ein bekannter Motor- und Segelflieger und Flughistoriker im Bereich Osnabrück.

Fliegerfreunde formieren sich neu

Aktive wollen nach dem Eklat andere Akzente setzen

Oerlinghausen. Mit einem Eklat, der mit dem Rücktritt der Vorsitzenden Katharina Hölterhoff-Grote gipfelte, war die Sitzung des Segelflieger-Freundeskreises Anfang April zu Ende gegangen. Mittlerweile hat sich ein neues Führungsgremium formiert. Die neue Leitung hat sich außerdem für eine Namensänderung ausgesprochen.

Treffen würden von nun an unter dem Namen „Fliegerfreunde OWL“ stattfinden, erläuterte das am Wochenende bestätigte vierköpfige Gremium mit Sprecher Dietrich Bertermann (Herzebrock-Clarholz) und seinen Mitstreitern Herbert Friedrich (Bad Salzuflen), Bernd Diekmann (Detmold) sowie Klaus Nottelmann (Lemgo). In den Räumen der Segelflugschule Oerlinghausen stellte das Quartett sich selbst und die geplante neue Arbeitsweise vor.

Viele Mitglieder hatten den Führungsstil Katharina Hölterhoff-Grotes kritisiert. Dinge, die das Fass nach mehr als zehn Jahren endgültig zum Überlaufen brachten.

Lange vorher hatte sich Widerstand in den Reihen der Fliegerfreunde geregt. Zu sehr habe sich Hölterhoff-Grote, die aus der Militärfliegerei gekommen war, auf dieses Feld konzentriert. „Wir wollen uns wieder auf das konzentrieren, was uns ursprünglich zusammen geführt hat“, sagte Herbert Friedrich. Das neu ge-



Neustart: Herbert Friedrich, Klaus Nottelmann, Hans Ließ, Bernd Diekmann und Dietrich Bertermann (von links). FOTO FRIGITZ

wählte Gremium um Dietrich Bertermann (71) will sich ziviler zeigen. „Es soll eher Richtung Luftsport gehen“, bestätigte Bernd Diekmann.

Paul Justen gehört zum Kreis der „Alten Adler“

Bereits seit dem Jahr 1978 treffen sich Flug- und Luftsportbegeisterte, ehemalige Piloten und historisch Interessierte aus Ostwestfalen-Lippe und Süd-Niedersachsen in regelmäßigen Abständen. Bei der jüngsten Zusammenkunft in Oerlinghausen standen zwei Vorträge im Mittelpunkt. Hans-Arno Ließ aus

Lippstadt referierte über die moderne Technik beim Leistungssegelflug. Ließ ist erfolgreicher Wettbewerbsflieger in der offenen Klasse und darin der amtierende Niedersachsen-Meister. Hans Schumacher vom Heimatmuseum Ostthusschule in Bielefeld-Senne berichtete den Anwesenden von der Entstehung seines aktuellen Buches „Geschichte des Flugplatzes Bielefeld-Windelsbleiche (1930-2010)“. Mit langem Applaus wurde zudem die Ernennung der lippischen Segelfliegerlegende Paul Justen (90) in den Kreis der „Alten Adler“ gewürdigt. (kap)

tierender Niedersachsen-Meister in der offenen Klasse. Er berichtete in seinem Vortrag über die Entwicklung des Streckensegelflug, wie Fred Weinholtz ihn seinerzeit in seinem wegweisenden Buch beschrieben hat, zum Leistungssegelflug mit moderner Technik und Elektronik und stand danach auch für Fragen zur Verfügung. Seine temperamentvolle, offene Art und seine Liebe zum Segelflugsport wurden von den Fliegerfreunden begeistert aufgenommen.

Nach dem Mittagessen folgte das Referat von Hans Schumacher, der die Entstehung seines Buches über die 80-jährige Geschichte des Flugplatzes Bielefeld-Windelsbleiche (1930 bis 2010, mit vielen Farb-

fotos, über 330 Seiten) aus-

föhrlich erläuterte. Er ist leitender Mitarbeiter des Heimatmuseums Ostthusschule in Bielefeld-Senne.

Die letzten verfügbaren Exemplare seines Buches fanden schnell Liebhaber unter den Fliegerfreunden.

Nun suchen die Fliegerfreunde weitere Teilnehmer für die nächsten Treffen. Angesprochen sind alle Piloten, ehemaligen Piloten, Luftfahrt-Interessierte, Luftfahrt-Historiker und Flugmodellbauer aus der Region Ostwestfalen-Lippe. Das nächste Treffen wird für Ende April geplant. Informationen über: FliegerfreundeOWL@googlemail.com

Segelfluglehrer seit 1963 mit über 10.000 Starts. Lange Zeit übernahm er Leitungsaufgaben im Luft-

fahrtverein Osnabrück (1974-1990) und war der Vizepräsident des Landesverbandes Niedersachsen beim Aero-Club (1982-1990). Er war mit der Dädalus-Medaille in Gold ausgezeichnet worden. Sein umfangreiches Archiv ist zur Basis seines Buches 100 Jahre Luftsport in Osnabrück geworden. Dazu arbeitete er mit dem Museum Industriekultur Osnabrück zum Thema Luftfahrt zusammen. Zu Ehren von Manfred Hermeiling fand eine Gedenkminute statt.

Der weltweit bekannte Segelflieger Fred Weinholtz erwähnte in einer kurzen, aber eindrucksvollen Rede, dass Fliegerfreund Paul Justen in die Gemeinschaft der Alten Adler aufgenommen wurde. Nach frühen Segelflugrekorden hat er sich sein ganzes Leben um den Flugsport verdient gemacht. Er wurde dazu von allen noch einmal begeistert beglückwünscht. Danach fand der Vortrag von Hans-Arno Ließ statt. Er ist leidenschaftlicher und erfolgreicher Wettbewerbsflieger und am-

Bericht: Neue Westfälische vom 18.10.2010